



<https://biz.li/37yc>

CAREN MARKS RUFT ZUR NUTZUNG DER CORONA-WARN-APP AUF

Veröffentlicht am 18.06.2020 um 13:49 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Corona-Warn-App der Bundesregierung steht ab sofort für Smartphone-Nutzer zum Download zur Verfügung. "Ziel der App ist es, dass Bürgerinnen und Bürger schneller untereinander informiert werden, wenn sie Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatten oder selbst an Corona erkrankt sind", so Caren Marks, SPD-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin. Infektionsketten können so schneller erkannt und auch schneller unterbrochen werden. Die Corona-Warn-App sei somit ein weiterer wichtiger Baustein zur zielgenauen Bekämpfung des Corona-Virus. Bereits in den ersten Tagen wurde die App mehr als sieben Millionen Mal heruntergeladen. "Diese hohen Downloadzahlen spiegeln großes Vertrauen und Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger wieder. Das ist sicher auch den hohen Anforderungen an Datenschutz- und IT-Sicherheit, die die App erfüllt, zu verdanken", betont Caren Marks. "Eine möglichst hohe Nutzung der App ist entscheidend, denn je mehr Menschen sich beteiligen, desto besser kann die App ihre Aufgabe erfüllen. Ich kann deshalb nur jeden ermutigen, die App zu installieren und zu nutzen." Technisch basiert die App auf der sogenannten Bluetooth-Technik. Der Abstand zweier Smartphones wird hierbei über die Bluetooth-Signalstärke bestimmt. Sollten sich Nutzer mit dem Corona-Virus infiziert haben, können sie ihr positives Testergebnis in der App anonym übermitteln. Die Kontaktpersonen der vergangenen zwei Wochen erhalten über die App dann einen Warnhinweis. "Die epidemiologischen Kriterien, wann eine Warnung ausgelöst wird, wurden vom Robert Koch-Institut festgelegt", erläutert die Abgeordnete. Auch das weitere Vorgehen nach einem positiven Testergebnis werde im Fall einer gemeldeten Infektion in der App Schritt für Schritt erläutert. Die Corona-Warn-App ist kostenlos und kann im Apple Store sowie bei Google Play heruntergeladen werden. Mehr Informationen gibt es auch unter www.zusammengedencorona.de/informieren/praevention.